

GHF Global Bulker EK I: Drohende Insolvenz

01.10.2012, 08:32 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Deutsche Anleger Stiftung*

Der Schiffsfonds Global Bulker EK I aus dem Emissionshaus GHF steht laut Presseberichten vor finanziellen Schwierigkeiten. Demnach soll sich das Emissionshaus um die Auszahlung der Platzierungsgarantie drücken. Dem Fonds soll laut Experten die Insolvenz drohen.

Der GHF Schiffsfonds war bereits seit seiner Emission 2008 wirtschaftlich angeschlagen. Entgegen der Erwartungen konnte nämlich nicht genügend Anlegerkapital eingeworben werden. Es entstand eine Differenz von rund 4 Mio. Euro, welche eigentlich durch die Fondsgesellschaft geschlossen werden sollte. Stattdessen wurde ein Darlehen aufgenommen. Angesichts der finanziellen Lage sieht die Zukunft des Fonds eher düster aus. Es droht sogar die Insolvenz.

Anleger, die nicht einfach tatenlos abwarten wollen, können ihre Schiffsbeteiligung einer rechtlichen Überprüfung durch einen spezialisierten Rechtsanwalt unterziehen lassen. Dieser kann klären, ob sich der Anleger verlustfrei von seiner Beteiligung trennen und Schadensersatz einfordern kann. Nach der aktuellen Rechtsprechung steht dem Anleger Schadensersatz zu, wenn er fehlerhaft beraten worden ist. Die Beratung ist gegebenenfalls fehlerhaft, wenn er nicht ausreichend oder fehlerhaft über die möglichen Risiken einer Schiffsbeteiligung aufgeklärt worden ist.

Portrait

Die Deutsche Anleger Stiftung sieht ihren Zweck in der Hilfe für geschädigte Kapitalanleger. Die Stiftung unterstützt alle Kapitalanleger, die Fragen zu ihrer Anlage haben. Sollte ein Anleger anwaltliche Hilfe benötigen, vermittelt unsere Anlegerbetreuung auf Anfrage einen Kontakt zu Experten, die in dem betroffenen Rechtsgebiet tätig sind und langjährige Erfahrung vorweisen können. Die Arbeit der Fachleute kann so für eine Mehrzahl von Fällen verwandt werden und macht damit die Bearbeitung effektiver und auch billiger. Diese Fachleute sind in der Lage, auch umfassende Rechtsfälle mit einer Vielzahl von Geschädigten zu bearbeiten. Dabei unterstützt die Stiftung ausschließlich Verbraucher und Anleger. Die Stiftung arbeitet nicht mit Banken oder Anbietern von Finanzdienstleistungen zusammen. Die Stiftung ist als treuhänderische Stiftung in ihrer Bewertung frei und unabhängig. Die Mitarbeiter sind selbst Anleger mit entsprechenden Erfahrungen. Sie sind ehrenamtlich tätig und verlangen keinerlei Entlohnung für ihre Tätigkeit. Die Stiftung existiert auch nicht zum Selbstzweck. Anleger müssen keine Beitrittsgebühren oder Ähnliches an die Stiftung entrichten. Im Vordergrund steht die Nutzung des Portals und nicht die Mitgliedschaft der Anleger.

News-ID: 667364 • Views: 578 (Stand: 11.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/667364/GHF-Global-Bulker-EK-I-Drohende-Insolvenz.html>